

PERSÖNLICH: JAQUELINE MAYER

In TEXTILplus 11/12-2016 haben wir Jaqueline Mayer in der damaligen Rubrik «Junioren-Flash» als erfolgreiche Jungtextilerin vorgestellt. Seit der 7. Generalversammlung des SVTF – die unter etwas speziellen Umständen durchgeführt wurde – ist Jaqueline nun Vorstandsmitglied.

Jaqueline – zunächst Gratulation zur Wahl in den Vorstand des SVTF

Vielen Dank.

In TEXTILplus 11/12-2016 haben wir Dich in der damaligen Rubrik «Junioren-Flash» als erfolgreiche Jungtextilerin vorgestellt. Wir alle konnten Deine Begeisterung für die Branche spüren. Ist diese Freude am «Textilen» immer noch vorhanden?

Auf jeden Fall. Die Begeisterung wächst von Jahr zu Jahr mehr. Den je mehr ich weiss desto mehr fasziniert es mich.

Was hat sich seit 2016 in Deinem beruflichen Leben verändert?

Seit dieser Zeit hat sich einiges verändert (smile). Ich arbeite immer noch voller Begeisterung bei der Beyond Surface Technologies AG in Muttenz. Die höchste Priorität liegt in der Herstellung umweltfreundlicher Ausrüstprodukte für eine grünere Textilindustrie sowie ein umweltbewusster Umgang mit unseren Ressourcen. Seit 2016 habe ich erfolgreich den Studiengang zur Textiltechinkerin/HF an der STF abgeschlossen sowie den Titel Bachelor Textildesigner & Technologies erhalten. Nach dem Bachelor bin ich für 4,5 Monate nach Südamerika gereist und bin nun mit einem noch grösseren Horizont und dem Drang unseren Planeten zu schützen zurück.

Welche Zukunftspläne hast Du in deinem Beruf?

Diese Frage zu beantworten fällt mir etwas schwer. Ich habe grosse Visionen und Pläne aber meinen Leitsatz, den ich, seit ich in die Textilindustrie eingetaucht bin habe ist: Mich für Umweltschutz und für menschenwürdige Arbeitsumstände in der Textilindustrie einsetzen zu können.

Im schwierigen Jahr 2020 hast Du eine Aufgabe in Südamerika übernommen. Was hat Dich dazu bewogen und was genau hast Du in dieser Zeit erlebt?

Der Plan war, zu Reisen. Mein Studium zu verarbeiten, neues Entdecken und die Ausbildung zur Yogalehrerin zu absolvieren. Doch was wären Pläne, wenn sie nicht anders kommen als geplant?

Nach nur wenigen Wochen in Südamerika, stand ich vor der Entscheidung mit einem Rückholflug nach Hause zu fliegen und meine Reise zu beenden oder zu bleiben in der Ungewissheit, wann es einen nächsten Flug gibt. Ich entschied mich zu bleiben. Bauchgefühl. Alles was ich gebucht und geplant habe wurde abgesagt, sodass ich 3 Monate in Mancora in Peru sein durfte. Was ich alles Erlebte kann ich gar nicht in Worte fassen. Ich trage es in meinem Herzen. Als ich in Peru die Situation erkannte, spürte ich in mir das ich etwas tun möchte. Ich entschied mich Freunde, Familie und Bekannte anzufragen, ob sie bereit seien mich zu unterstützen, sodass ich mit selbst gepackten Essenspakete den Menschen in Mancora helfen konnte. Ich bin sehr dankbar, dass all diese Menschen bereit waren, mit mir gemeinsam dieses Pro-



Jaqueline Mayer

jekt anzugehen, denn erst durch das miteinander war es mir möglich diese Essenspakete verteilen.

Welche Aufgaben im Vorstand interessieren dich am meisten?

Ich glaube es ist nicht konkret eine bestimmte Aufgabe, die mich besonders interessiert. Mein Interesse gilt dem grossen Ganzen. Es ist etwas Neues, bei dem ich von Euch etwas lernen kann und mich aktiv für eine innovative Zukunft einsetzen kann.

Was begeistert Dich an der weTEX?

Das wir ein tolles Netzwerk für junge Textiler aufbauen können. Viele Freiheiten in unseren Ideen haben und einen Verein gründeten der quer durch alle Textilberufe der Schweiz geht. Es ist schön zu sehen, wie wir junge Menschen zusammenbringen können und aus Konkurrenten eine Gemeinschaft formen die einander weiterhelfen, unterstützen, und für die gleiche Visionen offen sind. ■